Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 300. Leipzig, Sonnabend den 24. Dezember 1932. 99. Jahrgang.

Adreßbuch

des

Deutschen Buchhandels

95. Jahrgang 1933

Mit Bildnis und Biographie von
Kommerzialrat Wilhelm Müller, Wien

*

Inhalt:

I. Abt.: Alphabetisches Firmenverzeichnis
II. Abt.: Die Buchhändler-Vereine
III. Abt.: Firmen in geographischer Anordnung
IV. Abt.: Bezugsquellen-Register

Das Adreßbuch verzeichnet 11500 Buch-, Kunst- und Musikalienhändler, Antiquare und Verleger. Es enthält ferner vor dem Hauptteil:

Alphabetisches Schlagwortverzeichnis, Buchhandlungsjubiläen, Verzeichnis der 1932 Verstorbenen, Bücher- und Sammelgutwagen, Abkürzungen Leipziger Kommissionäre, Rabatt-Tabelle und eine Statistische Übersicht.

Infolge der in diesem Jahre besonders zahlreichen Veränderungen ist die Anschaffung dieses neuen Jahrganges ratsam.

*

Z Bezugsbedingungen Z

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Der Münchener Kalender

Herausgegeben von Professor Otto Hupp. Mit Genealogischen Erläuterungen vom Oberarchivar Dr. phil. Friedrich von Klocke

erscheint nicht mehr

Auch er ist ein Opfer der Zeit geworden. Die Verlagsanstalt Manz stellt die alten Jahrgänge 1893—1932 dem Buchhandel zu einem außergewöhnlich billigen Preis zur Verfügung. Der Ladenpreis wird hiermit aufgehoben und dem Buchhandel freigestellt.

Barpreis pro Jahrgang 35 Pfg.

Mindestlieferung 3 Stück. Bei Abnahme en bloc besondere Bedingungen

Bestellen Sie noch vor Neujahr! Der genealogisch interessante Kalender, ein typographisches Meisterstück, ist ein ideales Neujahrsgeschenk für geschmackvolle Menschen!

Z

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Regensburg

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 300 (N. 140). Leipzig, Sonnabend den 24. Dezember 1932. 99. Jahrgang.

Redaktioneller Teil

Johann Friedrich Cotta

Zum 100. Todestage.

Am 29. Dezember jährt sich zum hundertsten Male der Tag, an dem Johann Friedrich Cotta dieses irdische Leben verließ. Sein Lebenslauf, sein Wirken und seine Bedeutung können im deutschen Buchhandel so allgemein als bekannt vorausgesetzt werden, daß es sich erübrigt, darüber oft Gesagtes hier noch einmal zu wiederholen. Der Tag soll aber doch nicht unberücksichtigt vorübergehen, nicht nur, weil der deutsche Buchhandel sich niemals der Pflicht entziehen darf, diesem einen unter den ganz Großen der Berufsgenossen dankbar zu bleiben für alles, was er für die Hebung des Ansehens des deutschen Buchhandels und seine Festigung und seinen Aufschwung geleistet hat, sondern auch deswegen, weil es doch gut ist, sich bei einem solchen Anlaß wieder einmal der Wandlungen der Zeiten bewußt zu werden und in einem Augenblick stiller Besinnung dem nachzugehen, was dem Buchhandel auf der einen Seite verloren, auf der anderen Seite jedoch wieder zugewachsen ist.

Robert Kröner, der derzeitige Inhaber der Cotta'schen Buchhandlung, hat aus Anlaß des jetzigen Gedenktages eine Festschrift veröffentlicht, die mit zwölf bisher nicht veröffentlichten Briefen Goethes an Cotta und anderen ungedruckten Dokumenten in ihrer meisterhaft knappen Darstellung das Bild des deutschen Buchhändlerfürsten noch einmal lebendig vor unsere Augen stellt. Schon die vornehme, im besten Sinne bibliophile Ausstattung dieser Festschrift ist des Gewürdigten wahrhaft würdig und verbreitet schon rein äußerlich die Atmosphäre, die dem Wesen und der Bedeutung eines Johann Friedrich Cotta entspricht. Wer sich aber in die Seiten der Darstellung versenkt, dem tritt so recht plastisch das Bild einer Zeit entgegen, die eben um hundert Jahre hinter uns liegt. Erstaunlich, wie dieser junge Mann in verhältnismäßig kurzer Zeit eine bei der Übernahme keineswegs glänzend dastehende Handlung auf eine Höhe zu führen weiß, die sie als einen Gipfel deutscher Buchhändlerei in die Geschichte eingehen läßt. Gewiß war es Fügung und Schicksal, daß Cotta diesen Aufbau in einem Augenblick beginnen konnte, als die Klassik in Deutschland ihrerseits ihren Höhepunkt erreichte und in Schiller und Goethe zwei Vertreter aufwies, wie sie einem Volk nur in Abständen von Jahrhunderten einmal geschenkt werden. Es bleibt aber doch das Verdienst Cottas, daß er diese Lage richtig erkannte und mehr noch, daß er den Mut aufbrachte, sie zu nutzen und das Geschick, das gewollte Ziel wirklich zu erreichen. So lebt er in der Erinnerung der Berufsverwandten in erster Linie als der erfolgreiche Verleger, dem, nachdem der Ruf seiner Firma einmal begründet war, der Zustrom aus allen Gebieten geistigen Schaffens nicht mangelte. Gerade beim Weiterblättern in der jetzigen Festschrift tritt aber mit überzeugender Deutlichkeit immer stärker hervor, daß Johann Friedrich Cotta doch gar nicht Buchhändlerfürst allein war, und daß seine größeren Leistungen vielleicht sogar auf anderem Gebiet gelegen haben. Als Pionier neuer Wirtschaftserrungenschaften, als Politiker und Parlamentarier, als Führer der öffentlichen Meinung erscheint er als so starker und ausgesprochener Charakter, aber auch so weitreichend erfolgreich, daß man mindestens für die letzten Jahrzehnte seines Lebens darüber den Buchhändler fast aus dem Auge verliert. Freilich heißt das aber doch die Frage aufwerfen, ob er schließlich nicht eben gerade als Buchhändler, als Verleger das geworden ist, was man an ihm im ganzen zu rühmen hat. Recht betrachtet zeigt sein Leben so, wie insbesondere der Verleger vor hundert Jahren eine Stellung im Gesamtleben der Nation einnahm, wie es heute nur noch in wenigen Fällen erreichbar ist, denn auch das ist ein Zeichen jener vergangenen Verhältnisse, daß neben einem Cotta damals doch noch sehr viel andere Buchhändler eine zwar nicht ganz so überragende, aber doch sehr beachtliche Rolle gespielt haben. Wenn das in der Gegenwart nicht mehr so sein zu können scheint, so liegt das doch wohl nicht an einem Wandel des Buchhandels, insbesondere des Verlags, wohl aber an einem Wandel der allgemeinen Verhältnisse, die dem Buch und seinen Dienern das Wirken ins Große nicht mehr so leicht machen. So kann aber ein Gedenktag wie der jetzige doch vielleicht in der Richtung anregend wirken, daß geprüft wird, ob nicht in anderer Form Ähnliches auch heute noch erreicht werden kann. Diesen Zusammenhängen im einzelnen nachzugehen mag anderer Gelegenheit vorbehalten bleiben. Abschließend sei jedoch noch einmal auf das reiche und große Erbe hingewiesen, das die Zeit vor hundert Jahren dem deutschen Buchhandel für immer hinterlassen hat, und auf das Vorbild, das unverrückbar die Großen jener Zeit auch für die Zukunft bleiben werden und bleiben müssen. Unter ihnen in erster Reihe Johann Friedrich Cotta. Dr. Menz.

Sechs Briefe Cottas an Schillers Witwe

mitgeteilt von Freiin G. v. Koenig-Warthausen.

Der »Briefwechsel zwischen Schiller und Cotta«, herausgegeben von Wilhelm Vollmer (Stuttgart, Cotta 1876) enthält im Anhang nur eine Auswahl der zahlreichen Schreiben Cottas an die Witwe Schillers. Einige weitere, die der Handschriftensammlung von Schloß Warthausen entnommen sind, möchte ich im folgenden mitteilen als Beitrag zum Gedächtnis an den großen Verleger unserer Klassiker, dessen 100. Todestag wir am 29. Dezember d. J. begehen.

Cotta, von dem Schiller am 10. September 1802 äußert: »Wahrlich ich darf mich eines Freundes rühmen, wie ihn wenige besitzen, der meine Angelegenheiten völlig zu den seinigen macht und in dessen Händen sich alles, was er übernimmt, zu meinem Besten wendet«, blieb zeitlebens in treuer Freundschaft um die Schillersche Familie besorgt. Davon geben auch diese Briefe ein schönes Zeugnis.

Tübingen 12. Nov. [?] 1806.

Ihr gütiges v. 17. v. M. so wie die Iphigenie sind zu meiner großen Freude mir zugekommen.

Ich hoffe, daß sich Ihr H. Schwager doch bald wieder erholen wird. Freilich liegt gegenwärtig zu viel auf ihm. Wenn wir doch nur bald allgemeinen Frieden erhielten! Daß man sich wenigstens des Lebens in den Umgebungen freuen könnte. — — Wie geht es denn aber mit den lieben Jungen wenn Sie nicht nach Rudolstadt reisen u. haben Sie nun einen neuen Hofmeister bekommen? Möchten wir doch an einem Ort beisammen wohnen, um uns in der Rückerinnerung zu trösten und im Anblick der frohen Kinder einigen Muth zu schöpfen. Mir geht es gar schwer, das ewige Treiben u. Speculieren, wozu mich meine Lage nöthigt ist mir eine wahre Qual, und doch muß es seyn. So bin ich nun im Begriff die längst projektierte ästhetische Zeitung herauszugeben, wovon ich in der Anlage einige Anzeigen sandte. . . . Wollen Sie, die mir schon so viel Schönes, Edles, Gutes schrieb, nicht auch einige Blumen mir zukommen lassen? Und Ihre Frau Schwester? Ich bitte, sie doch zu einigen Beiträgen zu bewegen! Sie tun dies gewiß, könnte ich aus Demetrius nicht eine Scene für dieses Morgenblatt erhalten? Habe ich Ihnen schon gemeldet, daß ich die ganze Correspondenz unsres unvergeßlichen Freundes mit Dalberg in Mannheim erhalten habe?

Ob es wahr, daß Göthe sich mit Mlle Vulpius trauen ließ, gerade beim Einmarsch der Franzosen? — Der Schlag hat mich fast

gerührt, als ich diese infame Anzeige in der Allgemeinen las, die aus einer unbegreiflichen étourderie des Redacteurs aufgenommen wurde. Entweder ist sie von [?] eingesandt, oder von einem Freund der Melle V., der gerne realisiert hätte, was noch nicht stattfand ...[1])

Erfreuen Sie mich bald mit den besten Nachrichten und lassen Sie uns Ihnen allen aufs herzlichste anempfohlen seyn, in 8—10 Tagen hofft meine liebe Frau ihre Entbindung.[2])

JF Cotta.

[1]) Die Nachricht war begründet, Goethe hatte sich im Oktober 1806 mit Christiane trauen lassen.

[2]) Am 8. Dez. 1806 wurde Cottas Tochter Ida geboren.

*

Tüb. 11. October 1808.

Es war mir eine sehr erfreuliche Erscheinung, als ich Ihre liebe Hand in der Aufschrift bemerkte, die mir Ihr gütiges vom 22. v. M. überbrachte, und ich danke Ihnen, verehrungswürdigste Freundin aufs herzlichste, daß Sie mich so gütig über alles das belehren wollen, was mir so nahe liegt ...

Unsere Wein Ernte ist durch das Regenwetter sehr verdorben, die Hälfte mag zu Grund gegangen seyn, und noch steht viel Frucht außen. Trotz des schlechten Wetter wohnen wir aber immer noch im Garten: die schöne Natur ist hier in jedem heitern Himmelsblick genießbar und schlägt der lieben Ida besonders wohl zu. Ueberhaupt befindet sich, mich ausgenommen, die ganze Familie recht wohl — ich soll nach dem einstimmigen Rath meiner Aerzte in meinem Geschäft pausieren, das heißt beinahe das Unmöglichste gefordert — Sterben mag ich wohl, nur nicht krank und unbrauchbar seyn. Und während ich gerne meine Stunden verdoppelt führte, soll ich sie vermindern. Fernows Schicksal hat mich sehr affiziert, er hat mir sein ganzes Unglück anvertraut — ich hoffe, er stirbt, auch in Bezug auf seine Kinder, beruhigt[1]).

Mögen Sie mich doch recht bald mit den besten Nachrichten erfreuen. Unwandelbare Verehrung JF Cotta.

[1]) Der Aesthetiker Karl Ludwig Fernow, zuletzt Bibliothekar der Herzogin Anna Amalia von Weimar, starb am 4. Dez. 1808. Cotta tilgte dessen größere Schuld aus Rücksicht auf die verarmten Kinder. Als kleine Abzahlung verfaßte Johanna Schopenhauer die Biographie ihres Freundes, die im Cottaschen Verlag erschien.

*

Stuttg. 14. April 1815.

Leider ist es mir diesmal nicht vergönnt, Sie verehrte Freundin, zu sehen — die Landtagsangelegenheiten[1]), an denen mich Vaterlandsliebe so lebendigen Antheil nehmen ließen, erlauben es mir nicht und das Empfindlichste dabei ist mir gewiß, das Vergnügen zu entbehren, Sie ein paar Augenblicke meiner unausgesetzten Verehrung persönlich versichern zu können.

Je dunkler die Zeiten aussehen, desto mehr fühlt mein Herz den Drang sich gegen Vertraute auszuleeren. Versteht man den gereiften Willen der Völker, so ist nichts zu besorgen, so gehen wir gesegneter aus diesem Kampf heraus. Unser theurer Kronprinz[2]) hat diesen Sinn, und so kann ich für Würtemberg zunächst noch Hoffnung hegen.

Georg beschwört mich ihn ins Feld zu lassen — fürs Vaterland sag ich Ja!

Bei uns herrscht ein wahrhaft schöner, großer Sinn. — Erfreuen Sie mich doch bald mit einigen Zeilen und lassen Sie mich besonders von Ihrer lieben Familie gute Nachrichten vernehmen ...

Mit Völkel[3]), der ein rechtlicher Mann ist, habe ich in Wien Bekanntschaft gemacht u. so ist auch dieses Verhältnis klar.

Heut die herzlichsten Empfehlungen von meiner lieben Frau, Rapps u. Danneckers[4]). JF Cotta.

[1]) Seit März 1815 war Cotta Abgeordneter des Bezirks Böblingen. An den württembergischen Verfassungskämpfen nahm er tätigen Anteil, der ihn zuerst auf Seite der Landschaft, dann auf die des Königs stellte.

[2]) Wilhelm, wurde 1816 König.

[3]) Vormund der Schillerschen Kinder.

[4]) Die befreundeten Familien des Stuttgarter Kaufmanns Rapp und des Bildhauers Dannecker.

*

Stuttgart 27. August 1816.

Ihr gütiges v. 29. v. M. hat uns in Baden erfreut, gerade als wir Ihrer mit v. Beulwizens[1]) öfters gedacht, da Sie, verehrteste Freundin, dieser achtungswürdigen Familie so theuer sind. Es gehört gewiß zu den größten Annehmlichkeiten des Badeaufenthalts, wenn man mit einigen Menschen zusammentrifft, die gleiche Gesinnungen hegen und wenn diese dann in die Verehrung eines Dritten miteinstimmen, so ist das Vergnügen noch erhöht. — So ging es uns mit v. B.... Wir durchlebten recht vergnügte Stunden mit ihnen, und baten sie beim Gehen unserer bey Ihnen aufs Freundschaftlichste zu gedenken ... Das gleiche bitte ich nun Sie, wenn Sie zu ihnen kommen.

Was Sie mir über Ihre Familie und den Aufenthalt in Jena schrieben, hat mich tief ergriffen — ach! Könnten wir nur Eine Stunde zurückrufen, wie wir sie in Ihrem Garten mit dem Verewigten Freund genossen ...

Die Idee wegen des Ankaufs eines Gutes sollten wir nun baldmöglich zu realisieren suchen, — wie viel kann denn auf die verschiedene Weise zusammengekommen seyn — Habe ich einmal das Nöthige, so können wir dann weiter sammeln.

In der Anlage lege ich nun den gewünschten Contract ein; den Druck werde ich erst bis Ostern etwa beginnen; zunächst habe ich eine Anzeige verbreitet um wenigstens dem Nachdruck, der in Cöln angezeigt wurde, zuvor zukommen. — Nun sind aber eine Menge Menschen, die Theater, histor. Schriften etc. beisammen gedruckt wünschen. Diesem kann man entsprechen und doch Körners Abtheilung beibehalten — nämlich bey jeder einzelnen Abtheilung wieder die Zeitperioden beobachten, so wäre alles beachtet und zufrieden gestellt.

Mit unser aller herzlichsten Empfehlungen und mit der wärmsten Verehrung JF Cotta.

[1]) Beulwitz war der erste Mann von Charlottes Schwester, nachmaligen Frau v. Wolzogen, s. »Briefwechsel zwischen Schiller und Cotta« S. 566 Ch. v. Schillers Schreiben vom 26. Sept. 1816.

*

Stuttg. 30. Aug. 1817.

Nachdem ich lange mich nach Briefen von Ihnen, verehrte Freundin, gesehnt hatte, werde ich endlich durch Ihr Werthes v. 18. erfreut. . . .

Daß Sie Carls Anstellung beruhigen darf, können Sie getrost annehmen, denn wenn gleich der Anfang nicht glänzend in pecuniärer Hinsicht ist, so wird sich diß sicher zum besten wenden durch sein fleißiges Bemühen, recht brauchbar in seinem Fach zu sein ...[1])

Mit uns muß Carl nun den guten Willen beachtend vorlieb nehmen, denn die politischen Verhältnisse haben vieles, selbst bei unsern alten Freunden verstimmt — — und diß gehört mit zu den härtesten Erfahrungen meines Lebens von Menschen mißkannt oder wenigstens nicht vertreten zu werden, die mir das Zeugniß eines 30jährigen unbescholtenen Lebens geben mußten[2]) und neben diesen betrübenden Erfahrungen habe ich noch die große Sorge, daß der gute Georg auf der Brust seit Ostern leidet — — Die Aerzte versichern zwar, es sey nur rheumatisch, aber den sorglichen Eltern liegt es doch schwer auf dem Herzen, und so habe ich außen und innen nur kummervolle Ansichten und muß mich mit dem Blick in eine bessere Welt zu trösten suchen. Carls Besuch ist mir auch in dieser Hinsicht willkommen, denn er ist mir gleichsam ein tröstender Gast aus einer anderen Welt von unserem Verewigten Freund, der schon hienieden das Göttliche ahnte . . .

Mit unser aller herzlichsten Empfehlungen und mit unwandelbarer Verehrung JF Cotta.

[1]) Durch Cottas Vermittlung bei der Königin Katharina von Württemberg erhielt Carl v. Schiller eine Anstellung im württembergischen Forstdienst.

[2]) Als Cotta sich auf Seite des Fürsten und gegen die reaktionären Bestrebungen der »Opposition« stellte.

*

Stuttgart. 25. Aug. 1818.

Es hat mich und meine liebe Familie sehr gefreut wieder einmal ein Lebenszeichen von Ihnen verehrte Freundin durch Ihr gütiges Schreiben v. 17. diss. zu erhalten und wir bedauern nur daraus zu vernehmen, daß Ihre angegriffene Gesundheit sich noch nicht gänzlich hergestellt hat. Möge das Spätjahr ersezen was vieleicht die zu große Hize des Sommers nicht erlaubte!

Carls Laufbahn ist nun für eine schöne Zukunft eröffnet; freilich wird er sich noch 1—2 Jahre anstrengen müssen — Malchus mit dem ich über ihn schon etlichemale sprach will ihm sehr wohl. —

Wegen der Stiftsstellen möchte es wohl am besten seyn, wenn Sie Ihre so wohlwollende, besonders auch Ihnen und Ihrer Familie so freundlich und gnädig beschüzende [?] Erbgroßherzogin bestimmen möchten, an unsre Königin darüber zu schreiben ... Ist es möglich und ich zweifle nicht daran, so würde es dann gewiß gewährt. Georgs Gesundheit hat sich seit 3—4 Wochen so erholt daß ich nun hoffe diese unsre bisherige große Sorge sey nun gehoben — —

MODERNE BAUFORMEN

MONATSHEFTE FÜR ARCHITEKTUR UND RAUMKUNST

Heft 1 des neuen 32. Jahrgangs enthält: Landsitz (Elsaesser) · Einfamilienhaus (Bloch) · Kemal Paschas Palast (Holzmeister) · Wasserturm und Schihütte (Schuhmacher) und 2 Tafelfolgen über Wohnbedarf (Tassen und Kannen) und über Sitzmöbel. Zusammen 132 Abbildungen, 3 Farbtafeln, 10 technische Tafeln. Englisch-französische Übersetzungsbeilage fürs fremdsprachige Ausland. Einzeln RM 3.—, im Abonnement RM 2.25

Die Fortsetzung wird zur Zeit in seitheriger Höhe ausgeliefert. Bitte Werbehefte in Kommission verlangen, ausstellen u. Architekten, Raumkünstlern, Möbelfabriken, Baugeschäften, Bau- u. Kunstgewerbeschulen usw. vorlegen!

Ⓩ

Der jetzt gebunden vorliegende Jahrgang 1932 bietet mit 1380 Abbildungen auf 650 Seiten, 38 Farbtafeln, 56 technischen Tafeln reichstes Material für jeden Fachmann. In Leinen RM. 32.—

JULIUS HOFFMANN VERLAG STUTTGART

SLUB
Wir führen Wissen.

Die gangbaren Bücher

Dezember 1932

Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig
Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co., Stuttgart

Nach Erscheinen des Nachtrags sind die Seiten Nr. 68—98 ungültig.

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

Verlag		7	Laden-Preis
G. Stilke, B.	S L	***Abraham, Erich W.,** Konzernkrach. Hintergründe, Entwicklung u. Folgen d. dtsch. Konzernkrisen. 32 . . . . . O	3.50
M. Müller, Chemnitz.	L	***Alberti, Rüd.,** Dinge predigen. Anschauliche Kurzpredigten und Gleichnisse merkwürdiger Pfarrherren . . . . . OL	2.50
F. Meiner, L.	L	***Baumgardt, David,** Der Kampf um den Lebenssinn unter d. Vorläufern d. modernen Ethik. 32 . . . . . etwa OL	17.—
Photokino-Verl., B.	L	***Benedik, Nikol.,** Systemat. Wettervorhersagen. Betrachtungen über d. Periodizität d. Wetters. 32 . . . . . Br	1.20
Hesse & B. V., L.	S L	***Bergengruen, Wern.,** Der Teufel im Winterpalais u. a. Erzählgn. OL	5.50
C. Hinstorffs V., Rostock.	S L	**Bickel, Walt.,** Moderne Eierspeisen. 260 erprobte Rezepte für die herrschaftl. Küche, Hotels usw. 2. A. 32 . . . . . OL	4.—
J. Springer, B.	L	***Bienenfeld, Rud.,** Die Haftungen ohne Verschulden. System und Typenlehre d. außergeschäftl. Obligationen im deutschen, österreich. u. schweiz. Recht. 32 . . . . . O	12.80
— —	S L	***Born, Max,** Moderne Physik. 7 Vorträge über Materie u. Strahlung. M. etwa 100 Abb. 32 . . . . . etwa O	26.—
F. Meiner, L.	L	***Brentano, Franz,** Kategorienlehre. Ontolog. Untersuchungen. Ausgew. u. erläut. 32 . . . . . OL	8.50
W. Knapp, H.	L	***Broum, K. H.,** Lehrbuch d. Chemigraphie. M. 78 Abb. u. 8 Taf. 32. O	8.40
A. Klein, L.	S L	***Burkert, Karl,** Der bunte Acker. Erzählungen . . . . . OL	2.80
J. Bensheimer, M.	S L	**David, Albert,** Prakt. Fälle aus d. Zivil- u. Zivilprozeßrecht m. Lösungen. Bd. II. 2. A. 32 . . . . . OK	5.—
Franckh V., St.	S L	**Descovich, E.,** Technik d. Tiefe. M. 32 Abb. 5. A. 32 . . . . OL	2.25
C. Heymanns V., B.	S L	***Donig, Arth.,** Unlauterer Wettbewerb. Kommentar z. Gesetz gegen d. unlaut. Wettbewerb v. 7. Juni 1909 / 9. März 1932. 32 O	6.—
E. Diederichs, J.	S L	***Dwinger, Edw. E.,** Die deutsche Passion. (Die Armee hinter Stacheldraht. Zwischen Weiß und Rot. Wir rufen Deutschland). Romantrilogie. In Geschenkkarton . . . . . OL	19.60
H. Schmidt & C. Günther, L.	S L	**Ebner-Eschenbach, Marie v.,** Dorf- u. Schloßgeschichten . . . OL	2.25
F. Meiner, L.	S L	***Fahrion, K.,** Einleitg. in d. Metaphysik a. Grund ihrer Geschichte. 32. OL	3.80
Franckh V., St.	S L	***Floericke, K.,** Nagetiere. Bei uns u. draußen. M. 8 Taf. 32 . OL	1.80
M. Müller, Chemnitz.	S L	***Friedrich, Karl Jos.,** Deutsche Sternenfreude. Eine Blütenlese Sternenlust u. Sternenweisheit. M. zahlr. Bild. . . . OL	5.—
C. Heymanns V., B.	S L	***Fröhlich, Hans,** Die Baumeisterverordnung. 32 . . . . . OK	2.50
J. Herrmann, Zw.	S L	***Frommel, Emil,** Unter Heimatlosen u. a. Erzählgn. Ausgewählt. OL	1.80
J. Springer, B.	L	***Frommer, Leop.,** Handbuch d. Spritzgußtechnik d. Metallegierungen einschließlich d. Warmpreßgußverfahrens. M. 244 Abb. u. zahlr. Tab. im Text u. auf 6 Taf. 32 . . . . . etwa O	64.—
Verl. F. u. J. Voglrieder, M.	L	***Glungler, Wilh.,** Die Erfüllung d. Staatsgedankens. 32 . . . Br	2.70
J. Springer, B.	S L	**Göldel, Paul,** Bemessungstafeln f. Eisenbetonkonstruktionen. M. 1 Heft 95 Zahlenbeispiele. 2. A. 32 . . . . . etwa O	20.—
— —	S L	***Gröber, H., u. S. Erk.,** Die Grundgesetze der Wärmeübertragung. M. 113 Abb. 32 . . . . . etwa O	28.50
C. L. Hirschfeld, L.	S L	***Grünberg, Emil,** Der Mittelstand in d. kapitalistischen Gesellschaft. Eine ökonom. u. soziolog. Untersuchung. 32 . . . . Br	8.—
— —	S L	**Haan, H.,** Das amerikanische Planning. Eine Bewegung f. geplantes Wirtschaften in d. Vereinigten Staaten. Dargestellt durch eine Zitatensammlung. 2. A. 32 . . . . . etwa Br	3.—
Heinz & Co., Troppau.	S L	***Hadina, Emil,** Der Gott im Dunkel. Drei Weisen um Liebe, Tod u. Verklärung . . . . . OL	4.40
Tamara-Verl., L.	S L	***Hain, Paul,** Einer vom Zirkus. Roman . . . . . OL	2.90
Verl. d. Literaturwerke „Minerva", L.	S L	***Handatlas für das deutsche Haus.** Etwa 100 farb. Haupt- u. Nebenkarten m. Ortsregister. 32 . . . . . OL	12.80
R. Kittlers V., L.	S L	***Hille, Joh.,** Mahraun, der Pionier des Arbeitsdienstes. M. 23 Fotos. 32. (Männer u. Mächte) . . . . . OL	3.—
	S L	*— — . . . . . StBr	2.—
Insel-V., L.	S L	**Hölderlin, Fr.,** Hyperion oder der Eremit in Griechenland . . OL	3.—
Fr. Wilhelm, L.	S L	***Höpner, Th.,** Das Chaos u. a. Urweltanekdoten. M. 1 farb. Bild. OK	2.40
Ensslin & L., R.	S L	**Jugendbücher, Bunte.** Heftausgabe . . . . . je Br	—.18
		*150. Grimm, Der starke Hans u. andere Grimmsche Märchen von tapferen Jungen.	
		*151. — Die zwei Brüder. Märchen.	
		*152. — Dornröschen u. a. Grimmsche Märchen von verwunschenen Prinzen u. Prinzessinnen.	
		*153. — Das Lumpengesindel u. a. Grimmsche Scherzmärchen.	
		*154. — Die sieben Raben u. a. Grimmsche Märchen von treuen Geschwistern.	
Vrl. d. Gartenschönheit, B.		**Kalender für 1933.**	
	S L	***Was ist heute im Garten zu tun?** Dauerkalender f. d. Gartenfreund . . . . . OL	—.85
J. A. Barth, L.	S L	***(Klages, Ludwig)** Ludwig Klages-Festschrift. Die Wissenschaft am Scheidewege von Leben u. Geist. Hrsg. von H. Prinzhorn. M. 1 Portr. u. 22 Abb. 32 . . . . . Br	14.—

Wintersport - Bücher / Führer / Karten / Bildwerke

Genaue Titel der im Barsortiment vorrätigen Werke finden Sie im Schlagwortregister zum Lagerkatalog 1932 unter den Stichworten

Wintersport — Winterturnen — Ski — Schlittensport — Eislauf — Schnee

Einen Sonderprospekt hierüber erhielten Sie bereits und senden wir Ihnen gern auf Wunsch nochmals zu.

Jetzt werden Kalender für 1933 gekauft

Wir führen lt. Lagerkatalog Seite 669—676 und Nachtrag Seite 28 und 29

etwa 300 Kalender

also alle einigermaßen wichtigen, und halten diese stets vorrätig.

Auf Wunsch senden wir Ihnen Sonderliste

Ergänzen Sie bitte Ihr Lager

*

Verlag		8	Laden-Preis
J. Springer, B.	S L	***Klemperer, Otto,** Einführung in d. Elektronik. Die Experimentalphysik des freien Elektrons im Lichte d. klassischen Physik u. d. Wellenmechanik. M. etwa 200 Abb. u. 49 Tab. 32. etwa O	17.40
V.-A. Koch, St.	S L	***Koch, Alex.,** Das behagliche Heim. M. über 500 Abb. 32. (Innen-Dekoration 43). . . . . OL	30.—
F. Vahlen, B.	S L	**Koffka, Joh., u. Karl Schäfer,** Die Vorschriften über Strafrechtspflege in d. Verordng. d. Reichspräs. usw. v. 14. Juni 1932. Erläut. M. Anhang. 2. A. 32. . . . . OK	2.75
A. v. d. Becke, B.	S L	***Kollwitz, Käthe,** Die graphische Kunst. 28 Taf. M. biograph. Einleitung. 32. . . . . Br	1.80
— —	S L	**— -Serie.** 10 Kupfertiefdrucke. . . . . In Mappe	1.20
J. Springer, B.		**Krehl, Ludw. v.,** Entstehung, Erkennung und Behandlung innerer Krankheiten.	
	S L	Bd. III. Die Behandlung innerer Krankheiten. 32. . . etwa O Einzelbände lieferbar. (Zur Fortsetzung!)	24.—
Tamara-Verl., L.	S L	***Land, Annemarie,** Ein Junge liebt ein Mädel. Roman . . . . OL	2.90
— —	S L	*— Man spielt nicht mit der Liebe. Roman . . . . . OL	2.90
C. Heymanns V., B.	L	***Landé, Walt.,** Preussisches Schulrecht. Kommentar. 32. 2 Bde. OL	36.—
Langensch. Vb., B.	S L	**Langenscheidts Taschenwörterbücher.** Tschechisch v. F. Kabesch. Beide Teile in 1 Bd. . . . . OL	8.—
Saturn-Verl., W.	S L	***Lao-Tse,** Tao-Te-King. Das Buch vom rechten Weg u. Ziel. 32. OK	3.—
Heinz&Co., Troppau	L	***Lichtbild, Das oesterreichische.** Jahrbuch 1. M. 125 Abb. u. 1 farb. Taf. 32. 4° . . . . . OL	14.—
H. W. Müller, M.	S L	**Lux, Walt.,** Schulung f. d. juristische Praxis. 3. A. 32. 5 Abt. Abtl. II. . . . . StBr Verpflichtung z. Abnahme all. Abtlgn. Fortsetz.-Liste anlegen!	7.—
R. Bechtold & Co., W.	S L	***Marggraf, M.,** Kakteenbuch. Anzucht u. Pflege d. Kakteen u. Sukkulenten. M. 46 Abb. 32. . . . . Br	1.60
Meyersche Hfb., Det.	S L	***Meier-Lemgo, K.,** Kleinstadtjugend. M. Abb. 33. . . . . OL	2.40
Saturn-Verl., W.	S L	***Platon,** Das Gastmahl. Szenisch bearbeitet v. Frz. Kobler u. Ernst Müller. . . . . OL	3.50
— —	S L	***Polzer-Hoditz, Arth. Graf,** Ein Hochwaldmärchen . . . . . OL	3.60
R. Hobbing, B.	S L	**Pröhl, H.,** Das Devisennotrecht in der Praxis. *Nachtrag 32 . . . . . etwa Br	4.—
J. Springer, B.	S L	***Pye, D. R.,** Die Brennkraftmaschinen. Kreisprozess, Brennstoffe, Zündung, Verbrennung, Wirkungsgrad, Prüfung. M. 77 Abb. u. 39 Zahlentaf. 32. . . . . etwa O	16.—
F. Meiner, L.	S L	***Quabbe, Gg.,** Das letzte Reich. Wesen u. Wandel d. Utopie. 32. OL	5.—
Bh. d. ev. Ges., St.G.	S L	***Rüsch, Theod.,** Beruf, Freude, Leben für junge Menschen . . OL	3.90
E. Matthes, Hartenst.	S L	***Schischkoff, W.,** Taiga. Roman . . . . . O	4.85
Verl. d. Gartenschönheit, B.	L	**Schneider, Camillo,** Die neuen Dahlien. M. zahlr. Bild. 32 (Zugleich ein Nachtrag zum Dahlienbuch). . . . . Br	1.25
— —	L	— Die neuen Rosen. M. zahlr. Bild. 32 (Zugleich e. Nachtrag z. Rosenbuch). . . . . Br	1.—
J. Springer, B.	S L	***Stiny, Josef,** Die Quellen. Die geologischen Grundlagen d. Quellenkunde f. Ingenieure aller Fachrichtungen sowie f. Studierende der Naturwissenschaften. M. etwa 150 Abb. 32. . etwa O	15.50
G. Engel, L.	L	***Strassmann, A.,** Allerlei Ostmärkisches. Geschichten u. Geschichtchen aus d. verlorenen Heimat . . . . . OHl	2.—
J. A. Barth, L.	L	***Szegö, St., u. P. Neményi,** Praktische Baustatik. M. 356 Abb. 33. O	34.—
J. Springer, B.	L	***Taussig, Rud.,** Die elektrischen Schmelzöfen. M. etwa 207 Abb. 32. 4°. . . . . etwa O	32.—
— —	L	***Thalau, K., u. A. Teichmann,** Aufgaben aus d. Flugzeugstatik. M. 106 Tab. u. 291 Abb. 32. . . . . O	28.—
Leip. Graph. W., L.	S L	**Trott, Magda,** Pommerle. Erzählung . . . . . OHl	1.80
W. Knapp, H.	L	**Unger, A. W.,** Die Herstellung von Büchern, Illustrationen, Akzidenzen usw. M. 231 Fig., 10 Beilag. u. 87 Taf. 3. Auf. 32. OL	17.30
— —	L	**Valenta, E.,** Das Papier, seine Herstellung, Eigenschaften, Verwendung in den graphischen Drucktechniken, Prüfung usw. M. 120 Abb. 2. A. 32. . . . . O	8.65
Volckmann Nf., B.-Ch.		**Volckmanns Baupläne flugfähiger Flugmodelle.**	
	S L	*5. Schüler-Segelflugmodell „Winkler junior". 32. . . . . iU	—.60
	S L	*6. Schalk, E., Stabmodell für Anfänger. 32. . . . . iU	—.60
M. Niemeyer, H.	S L	***Voretzsch, K.,** Altfranz. Lesebuch. 32. . . . . O	9.50
R. Kittler V., L.	S L	***Wiedfeld, Wilh.,** Der deutsche Gewerkschafts-Bund. 32. . . . OL	4.—
	S L	*— — . . . . . OK	3.—
Weidmann, B.		**Wilamowitz-Moellendorff, Ulr. v.,** Der Glaube der Hellenen.	
	L	Bd. I. 31. . . . . OL	23.—
	L	Bd. II. 32. . . . . OL Einzelbände lieferbar. Fortsetzungsliste anlegen!	40.—
G. Stilke, B.	S L	***Wirth, Fritz, u. Muntsch,** Die Gefahren d. Luft u. ihre Bekämpfung im täglichen Leben, in d. Technik u. i. Kriege. 33. . OHl	5.50
Vieweg & S., Br.		***Wissenschaft, Die.**	
	S L	*87. Jordan, Pasc., Statistische Mechanik auf quantentheoretischer Grundlage. 32. . . . . etwa OL	10.—
Wichern-V., B.	S L	***Witte, Karl,** Nun freut euch lieben Christen gmein. Luthers Wort in täglichen Andachten. Ausgewählt 33. . . . . OL	4.80
H. Eichblatt V., L.	S L	***Wolf, Joh. Wilh.,** Vom Märchenquell im Odenwald. Volksmärchen. (Eichblatts dtsch. Heimatbüch. 53/54) . . . . . O	1.35
P. Parey, B.	L	***Woermann,** Die Praxis d. Veredlungswirtschaft. Betriebsformen u. Rentabilitätsfragen d. Nutzviehhaltung. 32. . . . . O	12.—
J. C. B. Mohr, T.	S L	***Wünsch, Gg.,** Wirklichkeitschristentum. Über d. Möglichkeit einer Theologie d. Wirklichen. 32. . . . . OL	14.80
H. Huber, Bern.	S L	***Zangger, H.,** Die Gasschutzfrage. 32. . . . . Br	4.80
F. Borgmeyer, H.	S L	***Zur Bonsen, Fr.,** Sehen wir uns im Jenseits wieder? Die große Sehnsuchtsfrage d. Menschheit. 32. . . . . OL	4.50

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

BILGERI SKIBUCH

Ins Schaufenster und den Wintersportvereinen zum Wiederverkauf anbieten.

Preis RM 1.05

Z **Mengenrabatt**

Hachmeister & Thal / Leipzig C 1

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich bin dem Gesamtbuchhandel seit Ende November angeschlossen und habe meine Vertretung der Firma

Robert Hoffmann-Leipzig

übertragen.

Hochachtungsvoll

Deutsche Buchh. Anton Goß

Dresden-A., den 19. 12. 1932
Landhausstrasse 27

Am **29., 30., 31. XII.**

bleibt unsere **Leipziger Auslieferung wegen Inventurarbeiten geschlossen.**

In diesen Tagen eintreffende Bestellungen werden am 2. Januar 1933 ausgeführt.

München, Theresienhöhe 10
Leipzig, Königstr. 35/37
den 23. Dezember 1932

Duncker & Humblot

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung **aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge**

Am Freitag, dem 16. Dezember, starb nach langem, schweren Leiden im fast vollendeten 65. Lebensjahre unser hochgeschätzter Vorsteher, Vorsitzender und langjähriges Mitglied der unterzeichneten fünf Vereine

Herr Max Paschke

in Firma Haude & Spenersche Buchhandlung Max Paschke.

In dem Verstorbenen verliert der deutsche Buchhandel, und in erster Linie der Berliner Buchhandel, eines seiner angesehensten Mitglieder. Insbesondere beklagen die „Korporation der Berliner Buchhändler" und der „Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen" den schmerzlichen Verlust ihres langjährigen ersten Vorstehers und Vorsitzenden.

Der „Korporation der Berliner Buchhändler" gehörte der Verstorbene seit dem Jahre 1911 an; bereits 1913 in deren Rechnungs- und Wahlausschuß gewählt, hat er dieser, besonders in den Jahren 1921—1926 als Schatzmeister und in den Jahren 1927 bis zu seinem Tode als Vorsteher, außerordentlich wertvolle Dienste geleistet.

Vor allem aber widmete er in liebevoller Hingebung seine Arbeitskraft dem Wohle der bedürftigen Berufsgenossen, dem „Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen", in dessen Vorstand er schon im Jahre 1913 gewählt wurde; im Jahre 1928 übernahm er das Ehrenamt des ersten Vorsitzenden dieses Vereins und verstand es, zusammen mit seinen Vorstandskollegen, die durch die Kriegszeit entstandenen Schwierigkeiten zu überwinden und den Verein auf eine neue, sichere Grundlage zu stellen.

Auch der „Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler", dem „Verein Berliner Buchhändler" und dem „Erholungsheim für Deutsche Buchhändler E. V." gehörte der Verstorbene seit Jahrzehnten an, hat als Vorstandsmitglied der beiden letztgenannten Vereine sehr ersprießlich gewirkt und als Vorsitzender des „Erholungsheim f. D. B. E. V." in den Kriegsjahren diesen Verein durch schwierige Zeiten geführt.

Dem gesamten deutschen Buchhandel ist der Entschlafene als Mitverfasser des bekannten „Lehrbuch des Deutschen Buchhandels" bekannt geworden, das als das klassische Unterrichtswerk für jeden Buchhändler bezeichnet werden kann. Der Fortbildung der jüngeren Buchhändler-Generation widmete er sein besonderes Interesse und hielt trotz seiner immer größer werdenden Arbeitsbürde viele Jahre hindurch, bis zum letzten Winter, als Dozent an der Berliner Handelshochschule Vorlesungen über buchhändlerische Fachkunde.

Dem liebenswürdigen Menschen und hervorragenden Kollegen werden die unterzeichneten Vereine ein ehrendes Andenken über das Grab hinaus bewahren,

Die Beerdigung fand bereits am 20. Dezember auf dem neuen Waldfriedhof Berlin-Dahlem statt, und zwar auf ausdrücklichen Wunsch des Verstorbenen nur im Beisein seiner Familie und einiger näherer Freunde.

Der Vorstand der „Korporation der Berliner Buchhändler"
Richard Schmidt — Reinhold Borstell

Der Vorstand des „Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen"
Max Schotte — Reinhold Borstell

Der Vorstand der „Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler"
Dr. h. c. Georg Elsner — Dr. Walter Lang

Der Vorstand des „Verein Berliner Buchhändler"
Dr. Eugen Bahr — Dr. Peter Bloch

Der Vorstand des „Erholungsheim für deutsche Buchhändler E. V."
Carl Herrmann — Wilhelm Moosdorf

die kleine Ida die nachgerade groß wird, haben wir in das von der Königin hier errichtete weibl. Erziehungsinstitut gegeben, doch so, daß sie bei uns schlafen darf. — Wir wollen dadurch bezwecken, daß sie sich mehr in andre fügen lernt auch sich überhaupt mehr Zwang auflegen muß als es im elterlichen Haus möglich ist. — — Es war ein schweres Opfer für uns alle die wir beinahe einzig unter uns leben. — — Mad. Schopenhauer war mit ihrer Begleitung gerade hier als ich abwesend war — — mein Sohn hat einige Tage mit ihr zugebracht. —

Danneckers und Rapps empfehlen sich mit uns recht herzlichst — — Dannecker ist mit seinem Christus beschäftigt hat aber dazwischen das Bild vom König und der Königin ganz sprechend ähnlich verfertigt.

Rapp ist nun als Direktor der Hofbank in einer sehr gesicherten ökonomischen Lage und nächstens auch von der zweiten Tochter Enkelvater.

Mein stilles ländliches Leben schlagt mir bisher stets politischem Hasenfuß sehr wohl zu und der Blick auf eine andre Welt bleibt mir stets der freundlichste . . . Ihr Cotta.

Wöchentliche Übersicht
über
geschäftl. Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

15.—21. Dez. 1932.

Vorhergehende Liste 1932, Nr. 294. (Zeichen-Erklärung s. Nr. 282.)

Konkurse und Vergleichsverfahren.

✻⚖Hartmann, B., Wuppertal-Elberfeld. Vergleichsverfahren 1/XII. 1932 aufgehoben. S. a. Bbl. 292.

✻Dr. Jägersche Buch- u. Kunsthandlung G. m. b. H., Ludwigshafen (Rhein). Vergleichsverfahren 8/XII. 1932 eröffnet. Vertrauensperson: Dr. Philipp Heist, Ludwigshafen (Rhein), Ludwigstr. 30. S. a. Bbl. 292.

✻Spaeth, J. M., Buchhandlung, Berlin. Vergleichsverfahren 13/XII. 1932 eröffnet. Vertrauensperson: C. H. M. Zander (berichtigte Adresse): SW 68, Friedrichstr. 226. S. a. Bbl. 296.

⚖Zirlewagen, Gustav, Musikhaus, Luzern (Schweiz). In Konkurs.

Akropolis-Verlag J. Joach. Breitenstein, Hannover 1. Leipziger Komm. jetzt: Bernh. Hermann & G. E. Schulze.

✻Bachmann, Ernst, Rosenheim. ✻Ernst Bachmann 22/XI. 1932 verstorben. Inh. jetzt: Maria verw. Bachmann.

Bähner, Albert, Niederseßmar. Fil. Bergneustadt ging in anderen Besitz über.

†Barme, Walter, Hannover, Lavesstr. 39. Antiquariat. Spez.: Deutsche Geschichte. Gegr. 1/X. 1931. (Sparkasse der Stadt Hannover. — 29989.)

Baumeister-Verlag, Albert, Berlin-Hessenwinkel, erloschen. Bestände übernahm: Verlag der Neuen Gesellschaft G. m. b. H., Berlin.

Breitenstein, Josef Joachim, Hannover 1. Leipziger Komm. jetzt: Bernh. Hermann & G. E. Schulze.

✻Bruckmann A.-G., F., München 2 NW. Josef Kandlbinder u. das bisherige stellvertr. Vorstandsmitgl. Robert Wiese wurden zu ordentl. Vorstandsmitgl. bestellt.

⚖Christoph, Paul, Danzig, ging käuflich an Frau E. Olschewski über, die Paul Christoph Nachf. E. Olschewski firmiert.

†Deutsche Buchhandlung Anton Goß, Dresden-A. 1, Landhausstr. 27. Gegr. 1/VIII. 1930. (10451. — 29458.) Leipziger Komm.: w. R. Hoffmann.

✻Diepenbroick-Grüter, Hans Dietrich v., Hamburg I, firmiert jetzt: von Diepenbroick-Grüter & Schulz.

Düwert Nachf. Max Taute, W., Perleberg, wurde im Adreßbuch gestrichen.

†Editions Rieder, Les, Paris (VIe), 7 Place St. Sulpice. × (Danton 5740. — 33077.) Inh.: Eine Aktien-Ges. Direktoren: E. Schneider u. Pierre Marcel Lévy. Liefern direkt mit 1/1 Portoberechnung (Faktur über Leipzig). Leipziger Komm.: a. Volckmar.

✻Editora Internacional Verlagsgesellsch. m. b. H., München 2 M, Berlin W 35 u. Madrid. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

⚖Gadow & Sohn G. m. b. H., F. W., Hildburghausen. Weiterer Geschäftsf.: Gerd Wenzel.

Greven, Wilhelm, Krefeld. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

Kagan, B., Berlin SW 19. B. Kagan verstorben. Inh. jetzt: Manus Kagan, der Schachverlag M. Kagan firmiert. Adresse jetzt: Berlin SW 61, Belle-Alliance-Str. 77 v III.

✻Kehrein, Peter, Neuwied. Frau Bertha u. Willy Kehrein traten als Mitinh. ein. Prokura Frau Bertha Kehrein erloschen.

✻⚖Keil's Buchh. Bruno Piwowarsky, Dr., Boppard. Paul Piwowarsky trat als Mitinh. ein.

†Köhler, Marta, Dortmund, Betenstr. 7. Buchhandlung. Gegr. 17/XI. 1932. (27877. — 14873.) w.

✻Langguth, Wilh., Eßlingen (Neckar). ✻Ernst Langguth 27/XI. 1932 verstorben. Inh. jetzt: Ernst Langguth's Erben.

✻Meyersche Hofbuchhandlung (Sortiment) Ernst Schnelle, Detmold, wurde eine Leihbücherei angegliedert. Die Firma firmiert jetzt: Meyersche Hofbuchhandlung (Sortiment) Ernst Schnelle, verbunden mit Ernst Schnelle, Leihbücherei.

✻The Odyssey Press Christian Wegner, Hamburg 1. Leipziger Komm.: at. Streller.

✻Oertel & Spörer, Reutlingen. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

†Rüffer, Carl, Flensburg, Rathausstr. 12. Buchhandlung. × Gegr. 12/XI. 1932. (685. — Stadtsparkasse Flensburg. — Hamburg 34322.) Inh.: Käthe Willandsen geb. Rüffer u. Frieda Rossen. Prokur.: C. Rüffer. Unverlangte Sendungen verbeten. Bei Expeditionsverhinderung stets sofort direkte Nachricht erbeten. Barfakturen mit beigefügtem Bestellzettel werden sofort eingelöst. Leipziger Komm.: w. Koehler.

✻Sauerberg, Willy, Hamburg 36. Willy Sauerberg trat als Mitinh. ein. Walter Anderssen u. Eduard Eller wurde Ges.-Prokura erteilt.

Schamburger, L., Hofbuchh., Luxemburg, wurde im Adreßbuch gestrichen.

✻Stahel'sche Universitäts-Buch- u. Kunsthandlung, Antiquariat, Würzburg. Hermann Spiegelberg trat als Mitinh. ein. Die Firma firmiert jetzt: Stahel'sche Universitäts-Buch- u. Kunsthandlung Häußler & Spiegelberg.

⚖Summy Co., Clayton F., Chicago, errichtete in New York Ware Orem.
eine Filiale. Adresse: 9 East 45th Street. Leiter: Dr. Preston

†Thelen, Joseph, Süchteln, Hochstr. 131. Buchh., Buchdr. u. × Bürobedarf. Gegr. 1878. (Viersen 3927. — TA.: Zeitung Süchteln. — Süchtelner Bank u. Städt. Sparkasse, Süchteln. — Köln 6175.) Leipziger Komm.: Fleischer.

✻Tonindustrie-Zeitung Prof. Dr. H. Seger & E. Cramer G. m. b. H., Berlin NW 21. ✻Reg.-Rat Dr. Herm. Hecht 14/XI. 1932 verstorben.

†✻Verlag Dr. Hans Epstein Inh. Dr. Rolf Passer, × Wien I, Kramergasse 9. Spez.: Herstellung und Vertrieb eigener Verlagswerke. Gegr. 1926. (U 28626. — Wiener Bankverein. — Wien 128448; Leipzig 16479; Prag 77389.) Komm.: Wien, L. Heidrich, I, Spiegelgasse; Budapest, Bela Somlo; Prag, V, Biltzova 6. Leipziger Komm.: a. Volckmar.

Verlag der »Funk-Woche« Szalok & Co. Komm.-Ges., Berlin SW 61. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

Verlag Der Naturarzt, Berlin SW 61. Leipziger Komm. jetzt: Lühe & Co.

Volksbuchvertrieb Franz Pfaffenhäuser, Frankfurt (Main)-Heddernheim, erloschen.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H., M. Gladbach. Dr. Heinrich Rommen ausgeschieden. Geschäftsf. jetzt: Josef Ringendahl.

Wasielewski Nachf. M. Meißner, Antiquariats-Buchhandlung, Berlin W 30, jetzt: W 62, Kurfürstenstr. 126. jetzt: B 5 Barbarossa 2744.

✻Wittich'sche Hofbuchdruckerei (Abteilung: L. C. Wittich Verlag), L. C., Darmstadt. Elisabeth Wittich geb. von Wachter trat als Mitinh. ein.

Zeitschriften-Zentrale, Kronstadt [Brasov], (Rumänien), erloschen.

Kleine Mitteilungen

Die Liste »Angebotene und Gesuchte Bücher«, die sonst täglich erscheint, wird dem Börsenblatt vom 2. Januar 1933 ausnahmsweise nicht beigegeben werden. Wir bitten, eilige Anzeigen entsprechend früher aufzugeben.

Zeitschriften-Fortbildungskurse. — Der Reichsverband Deutscher Zeitschriften-Verleger in Berlin veranstaltet an den Mittwochen 18. und 25. Januar, sowie 1., 8., 15. und 22. Februar 1933 19½ Uhr im Sitzungssaal der Korporation Berliner Buchhändler, Buchhändlerhof (Eingang Wilhelmstraße 47, I. Stock) für die Angestellten seiner Groß-Berliner Mitgliedsverlage einen unentgeltlichen Zeitschriften-Fortbildungskursus, der sich mit den kultur- und wirtschaftspolitischen Aufgaben der Zeitschriften, Druck, Bildherstellung, Schriftleitung, Anzeigenwesen, Vertrieb und Rechtsfragen beschäftigt. Eine Reihe namhafter Vortragender hat sich in dankenswerter Weise für den uneigennützigen Zweck dieser Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Der Kursus verfolgt den Zweck, den Mitarbeitern der Zeitschriftenverlage Gelegenheit zur Verbreiterung und Vertiefung ihrer Kenntnisse zu geben. Einblick über die eigene Tätigkeit hinaus in Aufgaben, Herstellung und Vertrieb der Zeitschriften erhöht die Freude an der eigenen Arbeit, regt zu tiefer durchdachter Leistung an und bildet so Persönlichkeiten, die den Zeitschriften in Gedankenschöpfung und Leistung immer neuen Auftrieb zu geben geeignet sein werden.

Vortrags-Veranstaltungen. — Die Rittersche Buchhandlung P. G. Capell in Soest veranstaltet in diesem Winter eine Reihe von vier Vortrags-Abenden, zu der sich eine größere Zahl von Abonnenten zusammengefunden hat. Den Auftakt bildete am 14. Oktober ein Busch-Abend Hans Balzers, am 17. November sprach Johan Luzian-München über Hans Grimms »Volk ohne Raum«, der dritte Abend am 7. Dezember brachte einen astronomischen Lichtbilder-Vortrag Bruno H. Bürgels: »Im Unendlichen«. Alle drei Abende fanden sehr lebhaftes Interesse und haben den Buchabsatz recht günstig beeinflußt. Zum Abschluß der Reihe wird am 24. Januar Dr. Wilhelm Schäfer kommen und einen Vortrag »Der Dichter und sein Volk« halten.

Literarische Veranstaltungen der Fichte-Hochschule Leipzig. — In der zweiten Januarwoche 1933 beginnen folgende Abendkurse: Dr. Gustav Morgenstern: Kritische Streifzüge durch die Literatur der Gegenwart. Mittwochs 20 Uhr, Universität Hörsaal 43, Beginn 11. Januar; — Dr. Wolfgang Kautzsch: Das Wiedererwachen des Religiösen im deutschen Schrifttum. Dienstags 20 Uhr, Universität Hörsaal 30, Beginn 10. Januar; — Dr. Joachim Müller: Große deutsche Romane. Montags 19.45 Uhr, Universität Hörsaal 38, Beginn 9. Januar; — Dr. Martin Steinhäuser: Nordische Dichtung im Roman. Freitags 20 Uhr, Universität Hörsaal 38, Beginn 13. Januar; — Dr. Friedrich W. Neumann: Die großen Dichter des Ostens. Donnerstags 20 Uhr, Universität Hörsaal 38, Beginn 12. Januar.

Diese Kurse umfassen je sechs Abende des angegebenen Wochentags. Die Teilnahmegebühr für je sechs Abende beträgt RM 2.80, Erwerbslose 60 Pf. Anmeldungen erfolgen im voraus Dittrichring 17 I.

Papyrus-Ausstellung in Leipzig. — Bei dem Anklang, den diese Ausstellung der Universitäts-Bibliothek gefunden hat, ist die Zeit ihrer Öffnung bis zum Sonnabend, dem 14. Januar 1933 verlängert worden. Sie ist an Wochentagen auf Meldung bei der Kanzlei zwischen 11 und 13 Uhr zugänglich.

Die »Bastei«, Verein jüngerer Buchhändler zu Dresden hält am Sonntag, dem 8. Januar 1933 im Hotel Bristol, ihre Weihnachtsfeier ab. Zur Ausschmückung der Feier werden Gesangsvorträge und Tanzdarbietungen geboten. Außerdem findet, wie alljährlich, eine sehr reichhaltige Bücherverlosung statt. — Wir würden uns außerordentlich freuen, die Dresdner Buchhändler und Basteifreunde recht zahlreich begrüßen zu können. W. P.

Aus dem graphischen Gewerbe. — Im November d. J. hatte der Verband der Deutschen Buchdrucker bei 87 500 Mitgliedern 29 662 Arbeitslose, gegen 30 812 im Oktober d. J. Auch die Zahl der Kurzarbeiter hat zum erstenmal etwas abgenommen. Verkürzt arbeiteten im November 15 336 Mitglieder (im Oktober 15 695) und zwar bis zu 8 Stunden verkürzt 10 553, 9—16 Stunden 3179, 17—24 Stunden 1218, 25 und mehr Stunden 386 Mitglieder. Die prozentuale Arbeitslosigkeit im November (Oktober eingeklammert) betrug bei den Buchdruckern 35,5 (36,7), bei den Buchbindern 41,6 (43,0), bei den Lithographen und Steindruckern 44,3 (45,9) und bei den graphischen Hilfsarbeitern 34,6 (34,8). — In Berlin waren in der letzten Woche des November 5475 Buchdruckergehilfen arbeitslos (in der Vorwoche 5874). D.

Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel — Reichsunfallversicherung. — Nach § 750 Abs. 1 der Reichsversicherungsordnung haben die Mitglieder der Berufsgenossenschaft die Nachweise der im Jahre 1932 in ihren Betrieben beschäftigt gewesenen versicherten Personen und des an sie gezahlten Entgelts möglichst bald nach Jahresschluß, spätestens jedoch bis zum 25. Januar 1933 dem Genossenschaftsvorstande einzusenden. Die Beachtung dieses Termins wird dringend empfohlen. Nach Ablauf des gesetzlichen Termins (11. Februar 1933) erfolgt für die säumigen Mitglieder die Aufstellung der Lohnnachweisung auf Grund von Schätzungen von Amts wegen mit wesentlich höheren Beiträgen und evtl. auch Festsetzung einer Ordnungsstrafe. Die für die einzureichenden Nachweise benötigten Vordrucke gehen den Mitgliedern in der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr zu, und zwar in doppelter Anzahl, da ein Stück ausgefüllt als Abschrift in Händen des Unternehmers verbleibt. Die gesetzlich vorgeschriebene Einreichung des Nachweises ist nicht von dem Empfang eines Vordruckes abhängig zu machen. Mitgliedsfirmen, die die Vordrucke nicht rechtzeitig erhalten sollten, müssen sie daher bei der Berufsgenossenschaft anfordern.

Strengere Verfolgung von Zugabeverstößen. — Der Generalstaatsanwalt beim Kammergericht hat in einem Erlaß vom 18. November 1932 darauf hingewiesen, daß er an Hand eines besonderen Falles Veranlassung genommen habe, die Sachbearbeiter des Sonderdezernats Berlin für die Bearbeitung von Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb zu ersuchen, Verletzungen der Verordnung über das Zugabewesen mit dem der Bedeutung dieser gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Nachdruck zu verfolgen.

Literaturpreis. — Die Gesellschaft der Bücherfreunde zu Chemnitz hat ihre diesjährige Ehrengabe in Höhe von RM 1000.— dem Dichter Karl Heinrich Waggerl verliehen.

Die Internationale Heinrich Heine Gesellschaft e. V., Sitz Hamburg, hielt am Sonntag, dem 11. Dezember ihre diesjährige Hauptversammlung ab. Es sprachen über ihre Aufgaben der I. Vorsitzende Herr Carl Henry Hoym; Prof. Dr. Walter A. Berendsohn von der Hamburgischen Universität sprach über »Kulturpolitische Betrachtungen über Heinrich Heine«, während André Mandeville über »Heine im Exil« sprach. Die Gesellschaft plant für das kommende Geschäftsjahr die Herausgabe eines Nachrichtenblattes. Die nächste Jahrestagung findet im August in Lüneburg statt.

Luthers Kleiner Katechismus in neuer Fassung. — Der Deutsche Evangelische Kirchenbundesrat hatte in Fühlungnahme mit den deutschen evangelischen Kirchenregierungen eine Durchsicht des Textes des Kleinen Katechismus Luthers vorgenommen. Das Evangelisch-lutherische Landeskonsistorium Sachsen hat beschlossen, von Ostern 1933 an den durchgesehenen Text in der Landeskirche einzuführen. Dementsprechend hat das Landeskonsistorium verfügt, daß im kirchlichen Religionsunterricht und im Konfirmandenunterricht der durchgesehene Katechismustext zu verwenden ist.

Personalnachrichten.

Neuer Beisitzer der Oberprüfstelle für Schund- und Schmutzschriften. — Der Reichsrat bestellte an Stelle des verstorbenen bayrischen Staatsrats von Jan den Ministerialrat im bayrischen Innenministerium Wilhelm Baumann zum ständigen Beisitzer der Oberprüfstelle für Schund- und Schmutzschriften in Leipzig.

Inhaltsverzeichnis.

Artikel:
Johann Friedrich Cotta. Zum 100. Geburtstage. Von Dr. Menz. S. 917.
Sechs Briefe Cottas an Schillers Witwe. S. 917.
Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 919.
Kleine Mitteilungen S. 919—20: Die Liste »Angebotene und Gesuchte Bücher« / Zeitschriften-Fortbildungskurse / Vortrags-Veranstaltungen / Literarische Veranstaltungen der Fichte-Hochschule in Leipzig / Papyrus-Ausstellung in Leipzig / Bastei, Dresden / Aus dem graphischen Gewerbe / Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel / Strengere Verfolgung von Zugabeverstößen / Literaturpreis / Die Internationale Heinrich Heine-Gesellschaft / Luthers Kleiner Katechismus in neuer Fassung.
Personalnachrichten S. 920: Neuer Beisitzer der Oberprüfstelle für Schund- und Schmutzschriften.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließfach 274/75.

Unsere Auslieferungen bleiben

wegen Inventurarbeiten

vom 29.—31. Dezember

geschlossen.

Berlin und Frankfurt a. Main, den 15. XII. 1932

Otto Salle Verlag **Moritz Diesterweg**

Rabatt - Änderung

Achtung

Neue Bezugsbedingungen auch für eigenen Gebrauch für

Die Literarische Welt

Näheres an erster Stelle auf dem

Ⓩ

Am 30. und 31. Dezember bleiben unsere Auslieferungsstellen in

Leipzig und Berlin

wegen Inventurarbeiten geschlossen.

Furche-Verlag G.m.b.H.
Berlin.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurückerbeten:

Alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Gattermann, Die Praxis des organischen Chemikers. 22. Auflage von Dr. Wieland.

Walter de Gruyter & Co.
Berlin W 10 und Leipzig

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

Verkauf

Alter wissenschaftl. **Verlag** mit laufendem Absatz u. größeren Vorräten zu verkaufen.
Angebote unter # 1543 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Stellenangebote

Für die Bezieher von Sonderdrucken:

Vorhergehender Stellenbogen in Nr. 299 des Börsenblattes vom 23. Dezember 1932.

Vermischte Anzeigen

Englische

Bücher (neu und antiquarisch) und Zeitschriften.

R. Jaschke
London W.C. 2, 52 High Street

Die

Bibliothek d. Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet umregelmäßige Zusendung aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge

---

Spanisches Sortiment

Bücher und Zeitschriften besorgen und liefern schnell und zuverlässig

Libreria Nacional y Extranjera, Madrid,
Caballero de Gracia 60.

Im Berliner Buchhändlerhaus

W 8, Buchhändlerhof 2
Zentrum von Berlin

findet Verlag, Reise-, Versand- oder Grossbuchhandlung geeignete und preiswerte Büro- u. Lagerräume.

Anfragen erbeten an die „Bestellanstalt für den Berliner Buchhandel", Berlin W 8.

Fr. Foerster
Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863
Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)
Grossobuchhandlung **Leipzig,** Querstr. 26-28 Gegr. 1889

Trockene Auslieferungslager. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionssätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung. Referenzen zu Diensten.

Todesanzeigen

Am Morgen des 16. Dezember ist mein geliebter Mann, mein treuer Lebenskamerad, unser lieber Schwager und Onkel, der Verlagsbuchhändler

Max Paschke

nach langem, schweren Leiden in die Ewigkeit abberufen worden.

Ein Leben voll Liebe und Sorge für die Seinen, im Dienst an seinem Nächsten, in rastloser Arbeit und treuester Pflichterfüllung ist mit ihm dahingegangen.

Berlin-Friedenau, den 21. 12. 1932

Im Namen der Hinterbliebenen

Emma Paschke
geb. Strötzel

Am Freitag, dem 16. Dezember ist uns unser hochverehrter Chef

Herr Verlagsbuchhändler

Max Paschke

infolge eines schweren Leidens durch den Tod entrissen worden.

Wenn wir in dem Verstorbenen einen hervorragenden Vertreter des deutschen Buchhandels verlieren, so müssen wir vor allem von einem Chef Abschied nehmen, der mit gütigem Herzen und großem sozialen Verständnis und Gerechtigkeitssinn stets für seine Angestellten gesorgt hat. Immer war er uns ein Helfer und Berater, dem wir auch über das Grab hinaus unseren Dank in der Erfüllung einer uns von dem Verstorbenen vorgelebten Pflichtauffassung abzustatten bemüht sein werden.

Berlin, den 21. 12. 1932

Im Namen der Angestellten der

Haude & Spenerschen Buchhandlung
M. Wülfing

SLUB
Wir führen Wissen.

MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE

Breslau.

Schlesische Funkstunde A.-G., Breslau 18, Julius Schottländer-Str. 8

Dienstag, den 27. Dezember, 17.50 Uhr

»Das Buch des Tages: Kalender und Almanache«
(Irene Graebsch)

»Athenaion-Kalender ‚Kultur und Natur' 1933« (Akadem. Vlgsges. Athenaion, Berlin). — »Atlantis-Kalender 1933« (Atlantis-Verlag, Berlin). — »Blodigs Alpenkalender für das Jahr 1933« (Vlg. d. Blodigschen Alpenkalenders Paul Müller, München). — »Deutscher Almanach für das Jahr 1933« (Reclam, Leipzig). — »Deutscher Luftfahrt-Kalender 1933« (Limpert, Dresden). — »Insel-Almanach auf das Jahr 1933« (Insel-Verlag, Leipzig). — »Kunst und Leben, Kalender 1933« (Fritz Heyder, Berlin). — »Meyers Historisch-Geographischer Kalender 1933« (Bibl. Institut, Leipzig). — »Elly Petersen's Hunde- und Katzenkalender 1933« (Knorr & Hirth, München).

Donnerstag, den 29. Dezember, 17.50 Uhr

»Das Buch des Tages: Neue Sportbücher«
(Maximilian Sperling)

O. Billmann »Der deutsche Sport« (Verlag Deutscher Wille, Birkenwerder). — C. Koppehel »Das ABC der Fußballregeln« (Verlag Deutscher Fußball-Bund, Schiedsrichter-Zeitung, Berlin). — K. Markus »Das Sportbuch der Familie« (J. J. Weber, Leipzig). — C. Rieß Steinam »Der Kampf seines Lebens« (Quelle & Meyer, Leipzig). — F. P. Wiedemann »Jahrbuch der Turn-Kunst 1933« (Limpert, Dresden).

Köln a. Rh.

Westdeutscher Rundfunk A.-G., Köln/Rh., Dagobertstr. 38

Mittwoch, den 28. Dezember, 18.20—18.40 Uhr

»Die Welt im Buch: Geschichtliche Lebensbilder«
(Dr. H. Dankworth)

St. Zweig »Marie Antoinette« (Insel-Verlag, Leipzig). — D. v. Mikusch »Mohamed« (List, Leipzig). — H. Scheeben »Albert der Große«; A. Huonder »Ignatius v. Loyola« (Kath. Tat-Verlag, Köln); R. Euringer »Der deutsche Görres« (Stalling, Oldenburg).

Donnerstag, den 29. Dezember, 19—19.20 Uhr

»Wirtschaft und Gesellschaft im Buch: Neue sozial-katholische Literatur« (Dr. J. Klersch)

J. Pieper »Die Neuordnung der menschlichen Gesellschaft«; A. Retzbach »Die Erneuerung der gesellschaftlichen Ordnung«; J. v. d. Velden »Die berufsständische Ordnung«; O. Meller »Gebundene Wirtschaft«; »Katholisch-soziales Manifest«; R. Linhardt »Die sozialen Prinzipien des hl. Thomas von Aquin«; »Die Presse und der Katholik«.

Freitag, den 30. Dezember, 18.20—18.40 Uhr

»Die Zeit im Aufsatz: Neuer Humanismus« (Karlheinz Schmidthüs)

L. Steinecke »Neuer Humanismus« (Literarische Welt). — K. G. Chesterton »Religion und Humanismus« (Die Schildgenossen). — L. Dinggräve »Wiederauferstehung des Deutschen Humanismus« (Literarische Welt).

Sonnabend, den 31. Dezember, 16.10—16.30 Uhr

»Bücher deutschen Volkstums für die Jugend« (W. Lenartz)

Königsberg i. Pr.

Ostmarken-Rundfunk A.-G., Königsberg i. Pr., Ostmeßhaus

Dienstag, den 27. Dezember, 17.45 Uhr

»Bücherstunde« (Dr. Abernetty)

E. v. Aster »Geschichte der Philosophie« (Alfred Kröner, Leipzig). H. Federer »Geschichten aus der Urschweiz« (G. Grote, Berlin). — D. v. Mikusch »Mohamed« (List, Leipzig). — Ch. Morgenstern »Alte Galgenlieder« (B. Cassirer, Berlin). — P. Dörfler »Um das kommende Geschlecht« (G. Grote, Berlin). — J. M. Frank »Yung-Fong-ying« (Sieben Stäbe-Verlag, Berlin). — A. Gattermann »Charakterspiegel der Deutschen in Österreich und im Reich« (A. Gattermann, Krems). — E. Wagemann »Was ist Geld?« (Stalling, Oldenburg).

Mittwoch, den 28. Dezember, 17.45 Uhr

»Zeitschriftenschau« (Dr. A. Zimmer)

»Die neue Linie« Dezembernummer (Verlag O. Beyer, Leipzig). — »Velhagen & Klasings Monatshefte« Dezembernummer (Velhagen & Klasing, Leipzig). — »Westermanns Monatshefte« Dezembernummer (Gg. Westermann, Braunschweig). — »Ostdeutsche Monatshefte« Dezembernummer (Gg. Stilke, Berlin). — »Der getreue Eckart« Novembernummer (Adolf Luser, Wien). — »Eckart« Dezembernummer (Eckart-Verlag, Berlin). — »Innen-Dekoration« Heft 11 (Verlagsanstalt Alexander Koch, Stuttgart). — »Daheim« 24. 11. und 1. 12. (Velhagen & Klasing, Leipzig). — »Der Türmer« Dezembernummer (Heinr. Beenken, Berlin). — »Der Hochwart« Dezembernummer (Hochwart-Verlag, Eisenach). — »Volksbildung« Dezembernummer (Verlag Gesellschaft für Volksbildung, Berlin).

Donnerstag, den 29. Dezember, 17.55 Uhr

»Bücherstunde« (Heinz Heye)

G. Bohlmann »Die silberne Jungfrau« (Reclam, Leipzig). — L. M. Burger »Barbara Allen« (Müller & Kiepenheuer, Potsdam). — T. Rothmund »Gold« (Reclam, Leipzig). — »Die verborgene Hand«, Schattenrisse zur Geschichte von Emanuel Stickelberger (Steinkopf, Stuttgart).

Freitag, den 30. Dezember, 18.30 Uhr

»Zeitschriftenschau« (Dr. Helmuth Papajewski)

»Die Literatur« Dezembernummer (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart). — »Deutsche Rundschau« Dezembernummer (Deutsche Rundschau, Berlin). — »Europäische Revue« Dezembernummer (Europäische Revue, Berlin). — »Die Auslese« Dezembernummer (Luken & Luken, Berlin.) — »Süddeutsche Monatshefte« Bürgerkrieg droht! (Süddeutsche Monatshefte, München). — »Deutsches Volkstum« 2. Novemberheft (Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg). — »Das Inselschiff« Heft 1 (Insel-Verlag, Leipzig). — »Atlantis« Dezembernummer (Bibl. Institut, Leipzig). — »Hochland« Dezembernummer (Verlag Kösel & Pustet, München). — »Der Querschnitt« Dezembernummer (Propyläen-Verlag, Berlin). — »Deutsche Zeitschrift« Dezembernummer (Callwey, München). — »Der Gral« Dezembernummer (Verlag Kösel & Pustet, München). — »Die neue Literatur« Dezembernummer (Avenarius, Leipzig).

Leipzig.

Mitteldeutscher Rundfunk A.-G., Leipzig C 1, Markt 8

Mittwoch, den 28. Dezember

»Das gute Buch« (Wolf Schramm)

P. Ernst »Das Glück von Lautenthal«; F. Griese »Das Dorf der Mädchen« (Langen/Müller, München).

Freitag, den 30. Dezember

»Stunde mit Büchern: Erzähltes Leben« (Heinr. Wiegand)

M. Georg »Theodor Herzl. Sein Leben und sein Vermächtnis« (Höger, Berlin). — J. Wassermann »Bula matari. Das Leben Stanleys« (S. Fischer, Berlin). — F. Blei »Talleyrand« (E. Rowohlt, Berlin). — H. Bauer »Oliver Cromwell. Ein Kampf um Freiheit und Diktatur« (R. Oldenbourg, München). — H. Barbusse »Zola. Der Roman seines Lebens« (Zsolnay, Berlin—Wien). — R. Kayser »Spinoza. Bildnis eines geistigen Helden« (Phaidon-Verlag, Wien).

München.

Bayerischer Rundfunk, A.-G., München, Funkhaus Hopfenstraße.

Mittwoch, den 28. Dezember, 15.35 Uhr

»Zum 100. Todestag von Johann Friedrich Cotta am 29. Dezember.« Vortrag von Kurt Moreck.

Donnerstag, den 29. Dezember, 16.35 Uhr

»Bucherfolge in der Weltliteratur.« Vortrag von H. Marx.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließfach 274/75.